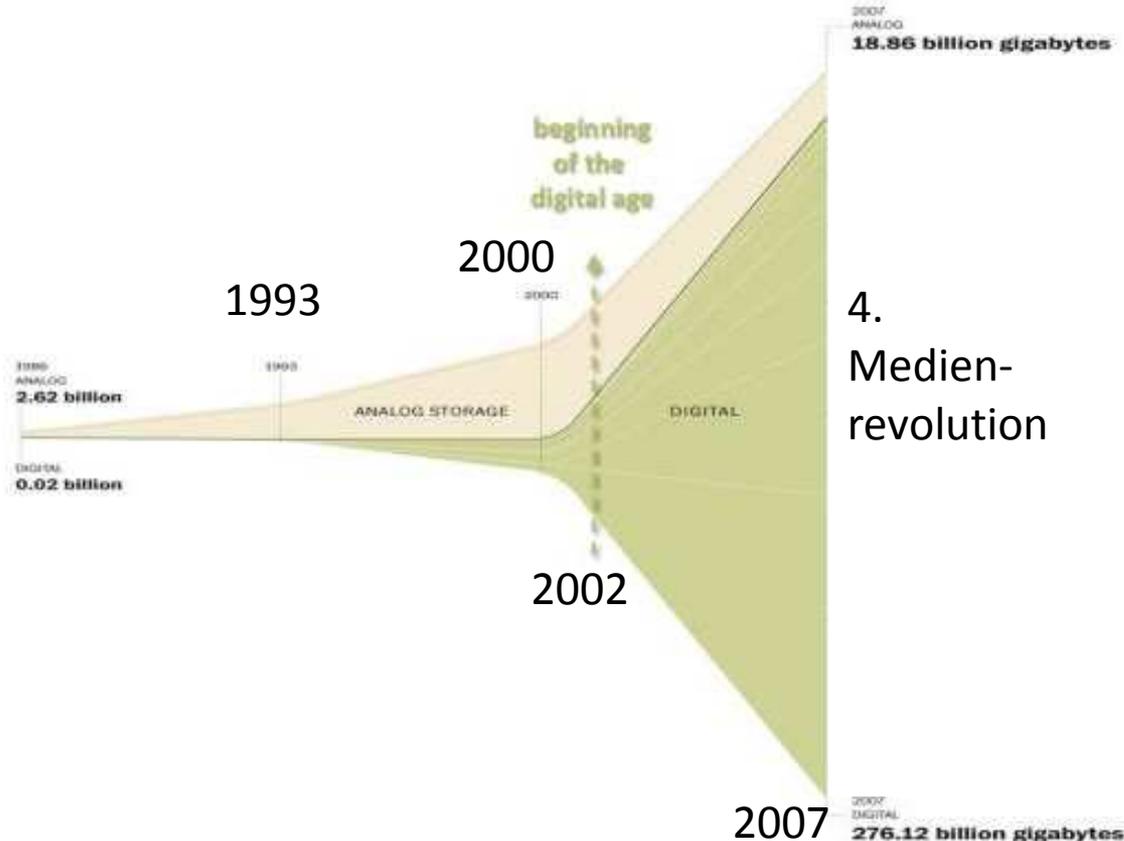


# Befragung von Wiener Bildungseinrichtungen: Digitalisierung & Qualitätssicherung

*18.2.2020*

*Norbert Lachmayr, Alexander Schmölz*

# öibf / Digitale Revolution



## 4. Medien- revolution

**Technischer Prozess:**  
Digitalisierung ist die  
Umwandlung von stufenlosen  
Signalen in diskrete Werte.

**Rasante Veränderungen  
durch informationstechnische  
Verarbeitung**

- Arbeit & Wirtschaft:  
“Arbeit & Industrie 4.0”
- Forschung  
“Digital Humanities”
- Bildungsbereich  
“Digitale Bildung”

# öibf / Digitale Kluft

- Kluft im Zugang zu digitalen Medien **fast** geschlossen, **first-level-divide**
- Digitale Kompetenzkluff wird größer, **second-level-divide**
- Genderungleichheit, **digital gender gap**
- digi.native **≠** competent
- Steigende Anforderungen für **ArbeiterInnen**, dabei bleiben **gering Qualifizierte** weiter zurück,
- Hoher Aufwand für **öffentliche & betriebliche Aus- und Weiterbildung**
- Viel Know-how in **einzelnen** EB-Einrichtungen, aber große **institutionelle digitale Kluft**

## **WAFF Ziele (Auszug):**

**Allgemein:** berufliche Chancen verbessern, bestehende Benachteiligungen am abbauen & Ausgrenzung verhindern

**Zielgruppenspezifisch:** gute Berufsausbildung junger Menschen sicherstellen & gleiche Chancen von Frauen und Männern & Chancen für WienerInnen mit Migrationshintergrund verbessern

# Die Studie

## öibf / Methodische Eckdaten der Erhebung

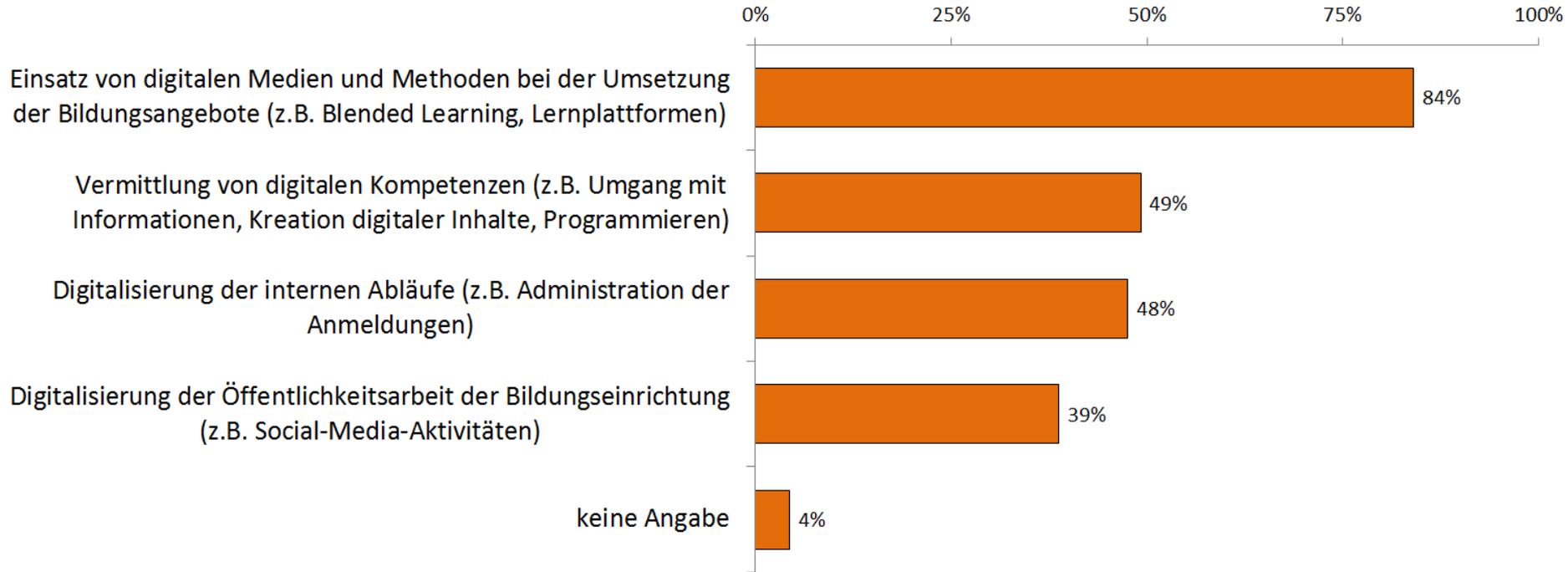
- Auftraggeber: Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff)
- Ziel:
  - Für die **Weiterbildungslandschaft in Österreich** erstmalige umfassende Daten zu **Qualitätssicherung und Digitalisierung bei Weiterbildungsanbietern** zu erhalten.
- Grundgesamtheit: 1.096 Weiterbildungseinrichtungen der waff-Datenbank
- 181 Fragebögen auswertbar, Ausschöpfungsquote 16,5%
- Fragebogen primär an Geschäftsführung gerichtet
- Feldarbeit Juni-September 2019
- Kein Anspruch auf Repräsentativität da Struktur der Grundgesamtheit nicht bekannt ist
- Veröffentlichung demnächst durch den waff

## *öibf* / Ausgewählte Forschungsfragen der Studie

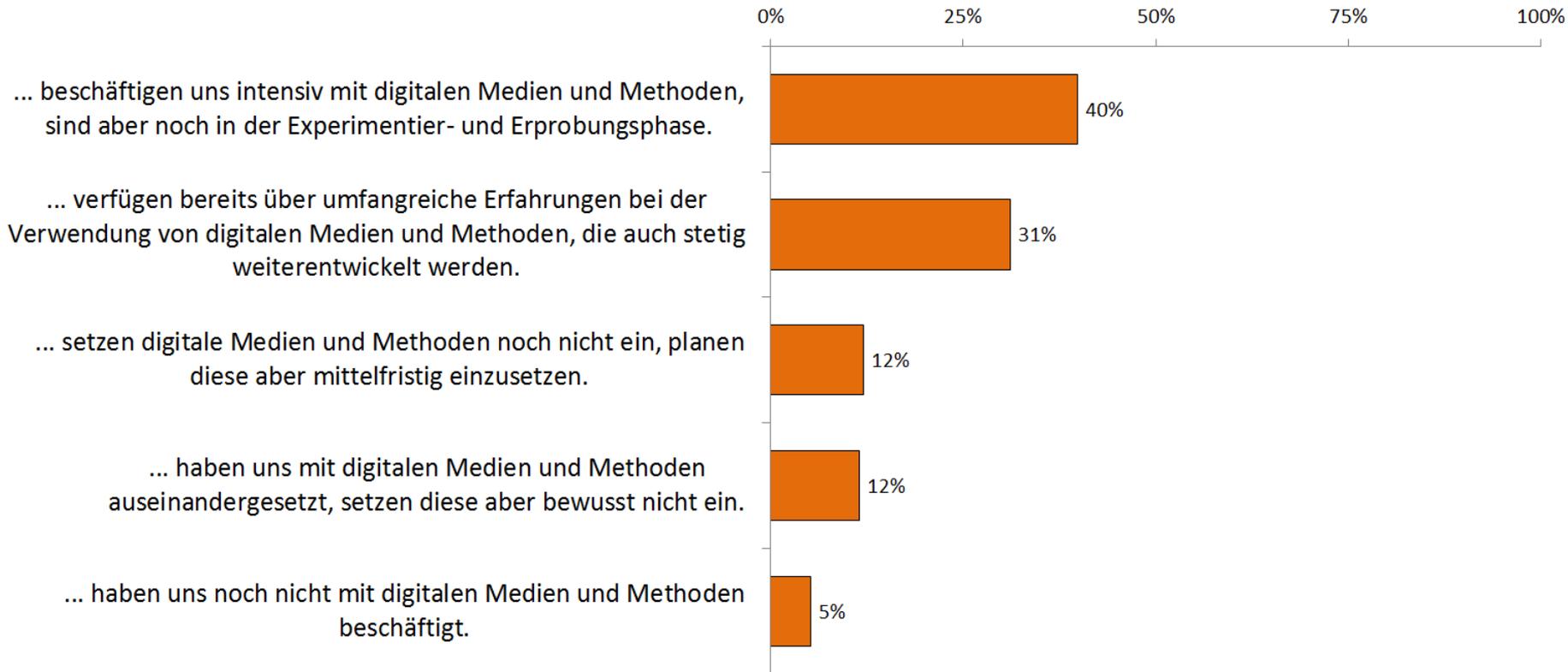
- Wie ist der Ist-Stand bzgl. „digitaler“/multimedialer Elemente bei Weiterbildungsangeboten, welche Trends werden gesehen?
- Welche Unterschiede nach Niveau, Zielgruppe oder Gegenstand der Weiterbildungsangebote bestehen aktuell bzw. sind künftig zu erwarten?
- Welche Qualitätssicherungsverfahren werden aktuell von Bildungsträgern berücksichtigt?
- Wo sind Veränderungen sowie Herausforderungen bei der Professionalisierung zu erwarten?



Worüber denken Sie ganz spontan, wenn Sie „Digitalisierung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung“ lesen?



# öibf / Zu welcher Gruppe ordnen Sie Ihre Bildungseinrichtung am ehesten zu?

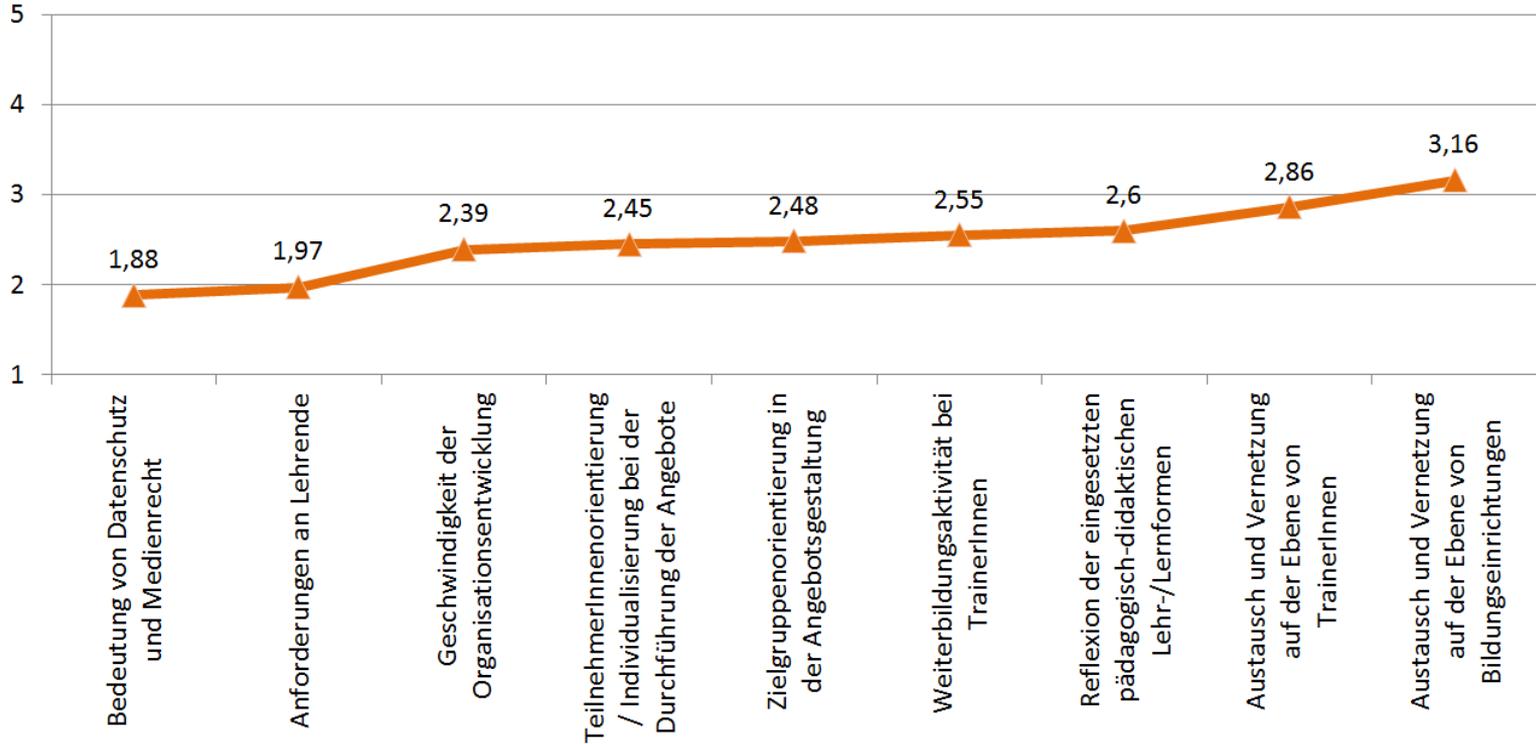


# Ergebnisse zum Einsatz von digitalen Medien

## Verwenden Sie bei der Umsetzung Ihrer Bildungsangebote „digitale Medien und digitale Lehr-Lernmethoden“?

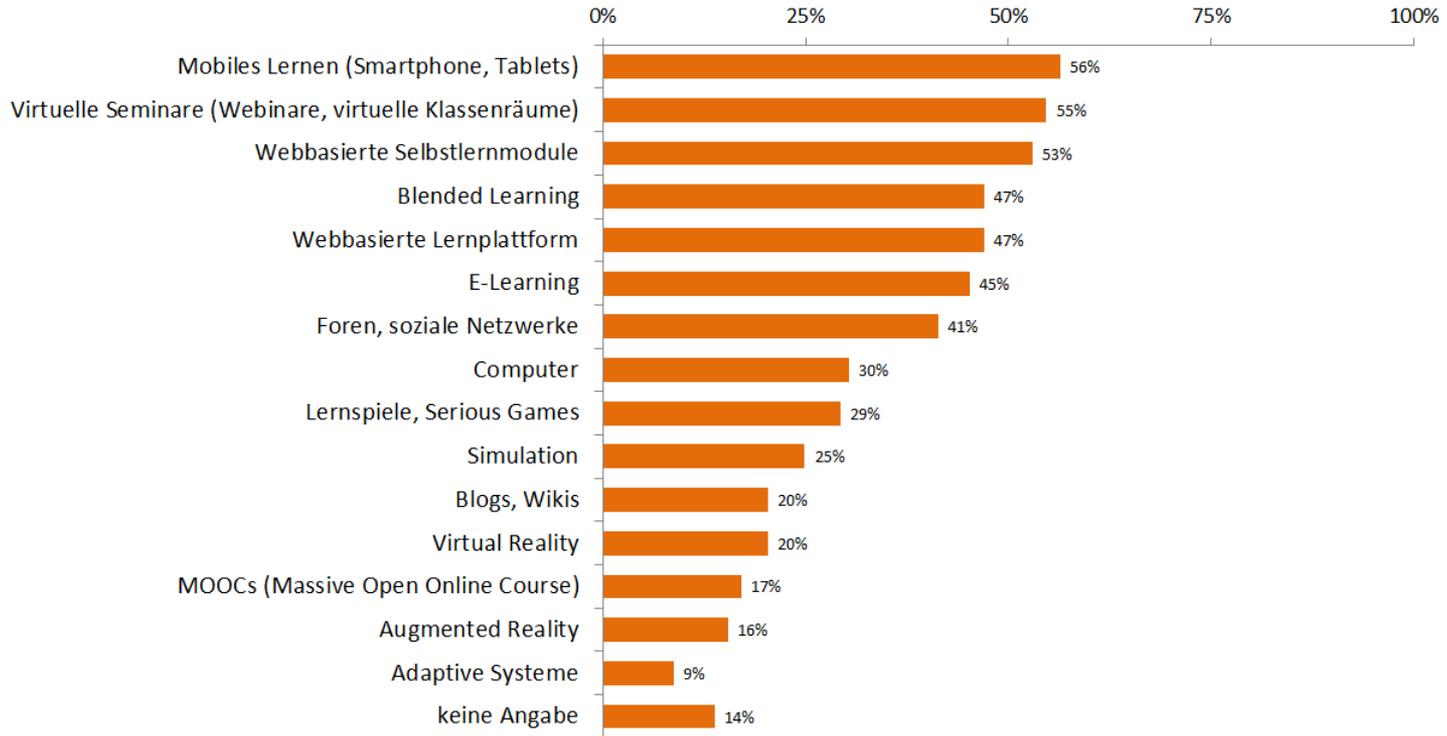
- Wird **bei 76% der Anbieter** eingesetzt, vor allem per Computer, E-Learning und Lernplattform
- Bei 50% dieser Anbieter ist der Einsatz von „digitalen Medien und Methoden“ ein Standardelement bei den meisten Bildungsangeboten
- Gründe dafür:
  - Größere räumliche und zeitliche Flexibilität des Angebotes
  - Erreichung neuer Zielgruppen
  - Steigerung der Attraktivität der Angebote
  - Verbesserung der Lernmethoden und Didaktik
  - Innovation ist eine zentrale Strategie
- Gründe dagegen:
  - Notwendige digitale Infrastruktur ist zu kostenintensiv
  - Methoden sind nicht angemessen für inhaltliche Schwerpunkte

# Welche Aspekte ändern sich durch den Einsatz „digitaler Medien und Methoden“?

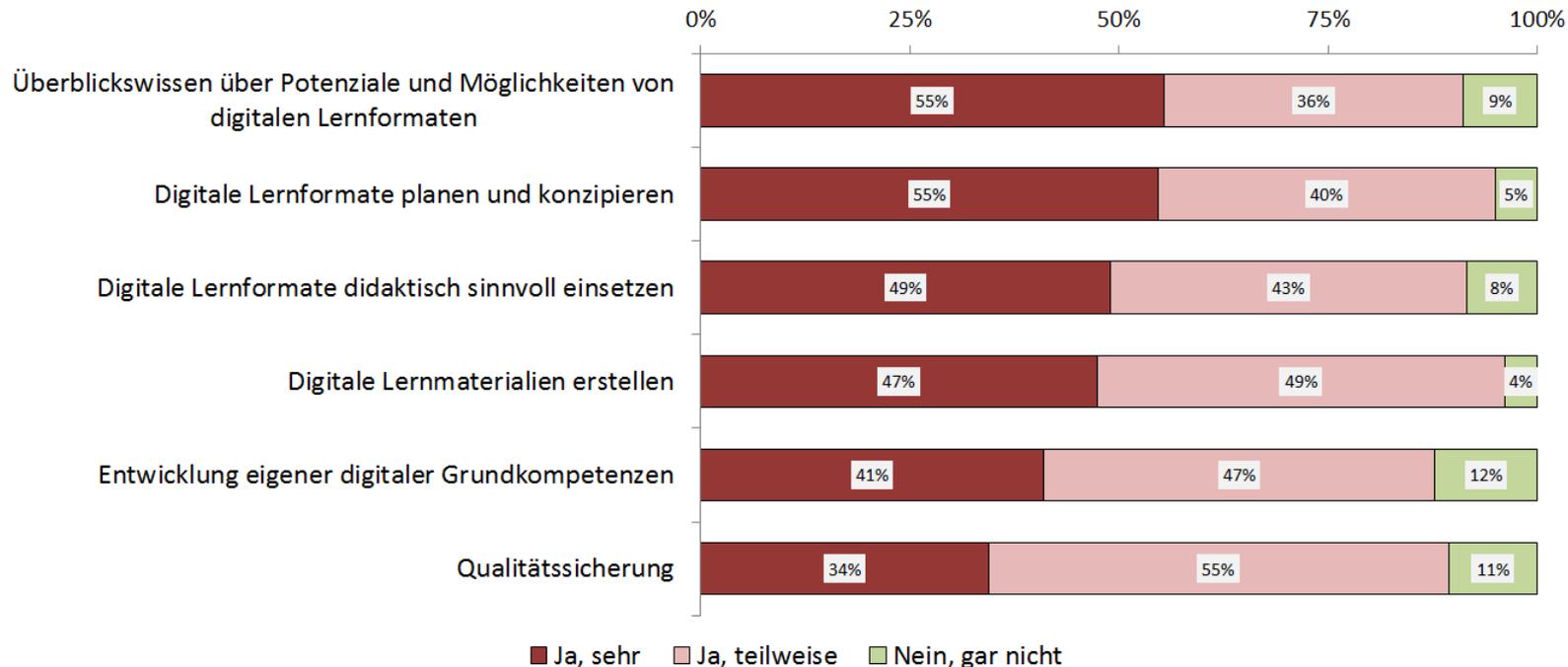


Quelle: waff-Bildungsträgerbefragung/öibf . 1= sehr starke Veränderung bis 5= gar keine Veränderung (Mittelwert)

# Welche „digitalen Medien und Methoden“ werden in Ihrer konkreten Bildungsarbeit im Vergleich zu heute 2025 wichtiger werden?



## Wo genau sehen Sie in Bezug auf den Einsatz von „digitalen Medien und Methoden“ Qualifizierungsbedarf beim Personal?

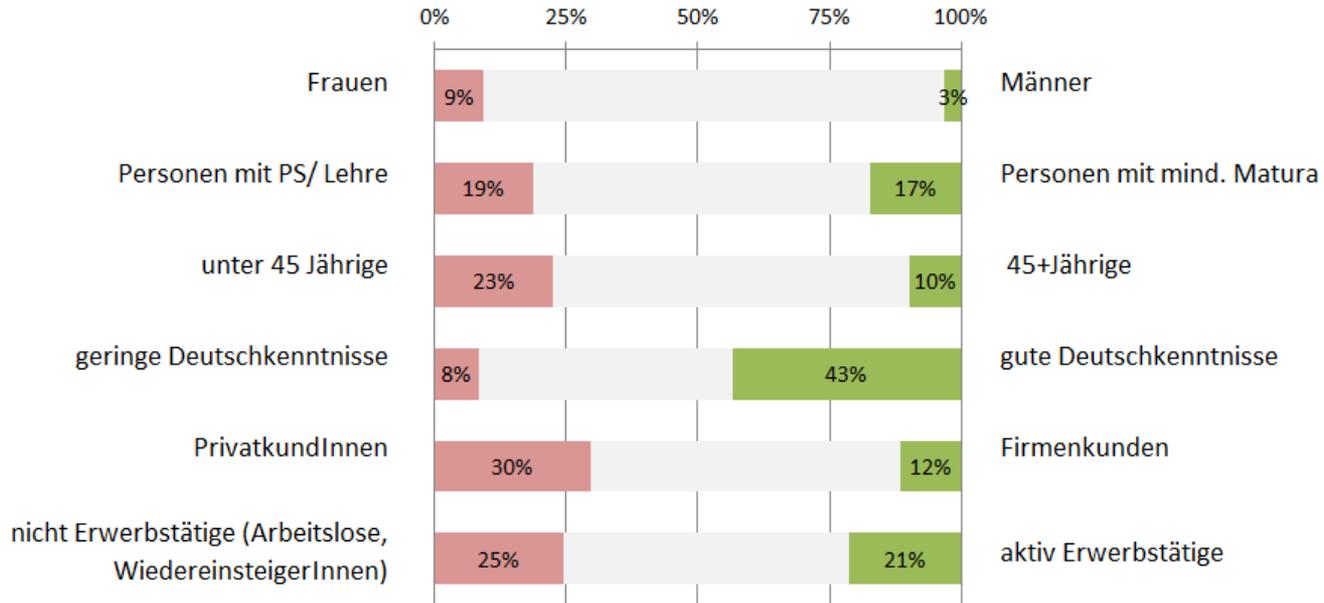


# Ergebnisse zur Vermittlung digitaler Kompetenzen

## **öibf** / Bieten Sie Aus- und Weiterbildung zu „digitalen Kompetenzen“ an?

- Digitale Kompetenzen werden bei **44% der Anbieter** angeboten
- Gründe dagegen: andere inhaltliche Schwerpunkte bzw. nicht auf zentrale Zielgruppe(n) bezogen
- Primär Angebote auf NQR-Niveau 1/2 bzw. NQR 3/4
- Beinahe ausschließlich als reine Präsenzform oder in Kombination mit Blended Learning
- Meist bis zu 24 UE (zu 45 Minuten) und bis 400 EURO
- Vor allem für grundlegende Anwendung von berufsspezifischer Soft- und Hardware (Computer, Rechen- und Kalkulationsprogramme, Textverarbeitung)
  - Genauere Erfassung in Orientierung an das Kompetenzmodell für berufliche Bildung (Schmölz u. a., 2018) sowie DigiComp 2.2 AT (BMDW, 2018)

# Für welche Kernzielgruppen(n) sind Ihre Angebote mit Schwerpunkt „digitale Kompetenzen“ konzipiert?



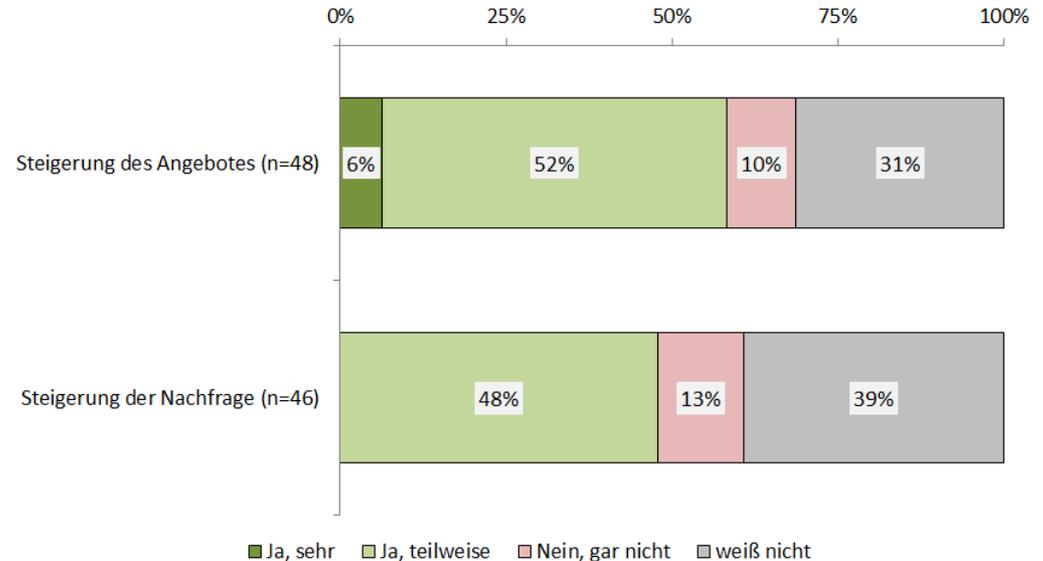
## öibf / Digi-Winner: Momentaufnahme 6 Monate nach der Einführung

→ Bei 31% der befragten Anbieter ist bereits bekannt, dass mit dem "Digi-Winner" die AK Wien und der waff den Erwerb von digitalen Kompetenzen fördern

→ Durch den Digi-Winner wird positive Veränderung von Angebot und Nachfrage nach Bildungsangeboten im Bereich der Digitalisierung vermutet

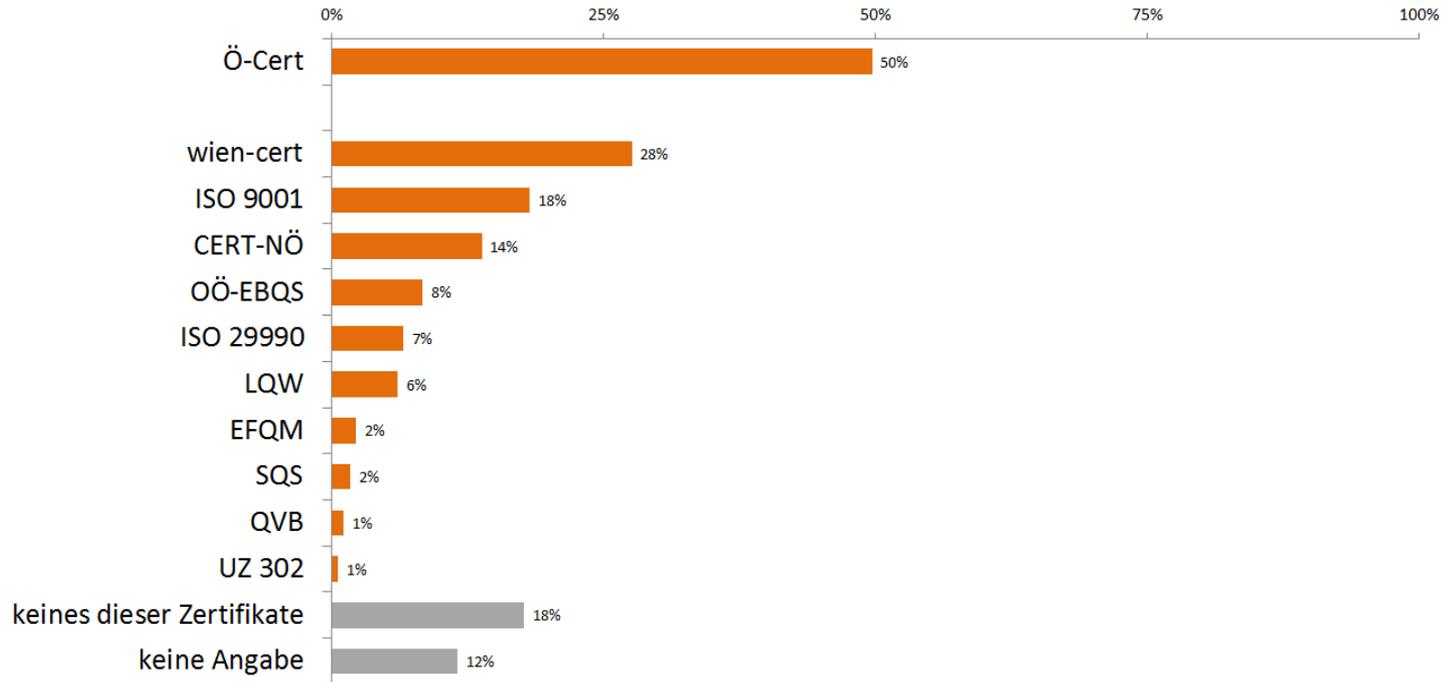
→ Wenn Digi-Winner nicht relevant:

- keine passenden Angebote,
- andere Zielgruppe(n)
- formale Anforderungen nicht erfüllt



# Ergebnisse zur Qualitätssicherung

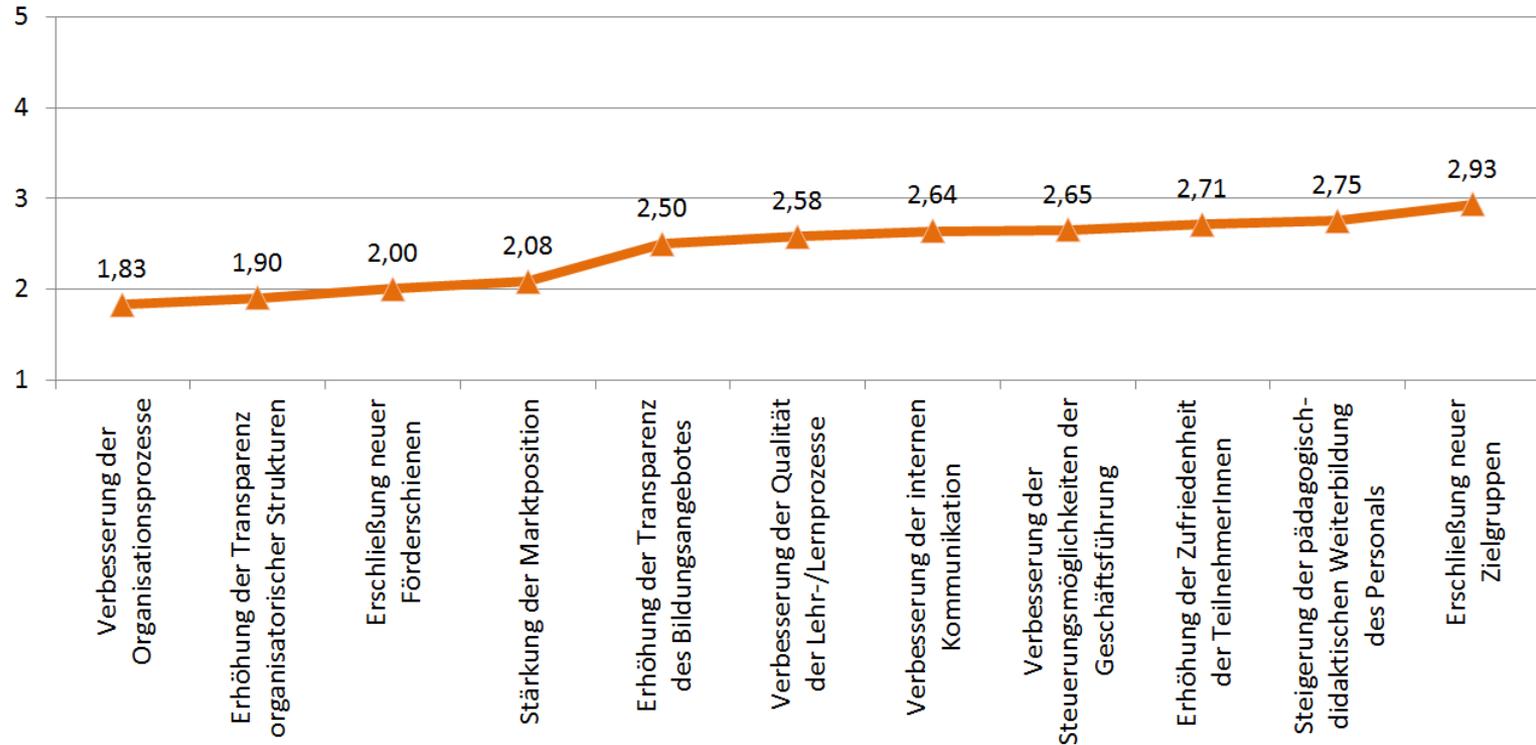
## Verfügt Ihre Einrichtung über eines/mehrere folgender Zertifikate?



Quelle: waff-Bildungsträgerbefragung/öibf (n=181)

ISO = International Organization for Standardization, NÖ = Niederösterreich, OÖ-EBQS = Oberösterreich – Erwachsenenbildung Qualitätssiegel, LQW = Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung, EFQM = European Foundation for Quality Management, SQS = Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme, QVB = Qualitätsentwicklung im Verbund von Bildungseinrichtungen, UZ = Umweltzeichen.

# Welche Aspekte der Professionalisierung bzw. Organisationsentwicklung ändern sich durch den Einsatz digitaler Methoden und Tools?





## öibf / Zusammenfassung & Empfehlungen

Studie zeigt:

- Heterogene Struktur im Weiterbildungssektor, dennoch gemeinsame Herausforderungen durch Digitalisierung! z.B.: digitale Kluft
- Didaktischer, organisatorischer und technischer Gestaltungsbedarf für erfolgreiche digitale Lehr- und Lernprozesse
- Flexibilisierung des Lernortes und des Lernzeitpunktes + strukturell veränderte Vor- und Nachbetreuungsleistungen = Trend zur Lernbegleitung?

Veränderungen durch Digitalisierung sollten **mit bestehenden Qualitätssicherung** mitberücksichtigt werden können, dennoch wird Wichtigkeit einer **generellen Digital-Strategie** betont.

Siehe auch z.B. Schweizer Weiterbildungsstudie; Monitor Digitale Bildung

## öibf / Zusammenfassung & Empfehlungen

	Denken an Digitalisierung	Umsetzung von Digitalisierung	Maßnahmen & Empfehlungen zur Digitalisierung
Einsatz von Digitalen Medien	84%	71 %	Förderung digitaler Infrastruktur & Qualifizierung des Personals & Begleitung der <b>Entwicklung digitaler Strategien</b> Flexibilisierung der Förderstruktur
Förderung des Erwerbungs von digitalen Kompetenz	49%	44%	Digi-Winner (bei 31% bekannt) Förderung neuer Formate (z.B.: aufsuchende digitale Bildungsarbeit)

# öibf / Zusammenfassung & Empfehlungen

	Denken an Digitalisierung	Umsetzung von Digitalisierung	Maßnahmen & Empfehlungen zur Digitalisierung
Einsatz von Digitalen Medien	84%	71 %	Förderung digitaler Infrastruktur & Qualifizierung des Personals & Begleitung der <b>Entwicklung digitaler Strategien</b> Flexibilisierung der Förderstruktur
Förderung des Erwerbungs von digitalen Kompetenz	49%	44%	Digi-Winner (bei 31% bekannt) Förderung neuer Formate (z.B.: aufsuchende digitale Bildungsarbeit)
Qualitätssicherung	z.B.: wien-cert, OÖ-EBQS		Weiterentwicklung der digitalen Qualitätsstandard Verknüpfung mit digitaler Qualitätsentwicklung & <b>Entwicklung digitaler Strategien</b>

# öibf / Zusammenfassung & Empfehlungen

	Denken an Digitalisierung	Umsetzung von Digitalisierung	Maßnahmen & Empfehlungen zur Digitalisierung
Einsatz von Digitalen Medien	84%	71 %	Förderung digitaler Infrastruktur & Qualifizierung des Personals & Begleitung der <b>Entwicklung digitaler Strategien</b> Flexibilisierung der Förderstruktur
Förderung des Erwerbungs von digitalen Kompetenz	49%	44%	Digi-Winner (bei 31% bekannt) Förderung neuer Formate (z.B.: aufsuchende digitale Bildungsarbeit)
Qualitätssicherung	z.B.: wien-cert, OÖ-EBQS		Weiterentwicklung der digitalen Qualitätsstandard Verknüpfung mit digitaler Qualitätsentwicklung & <b>Entwicklung digitaler Strategien</b>

## Digitale Kluft

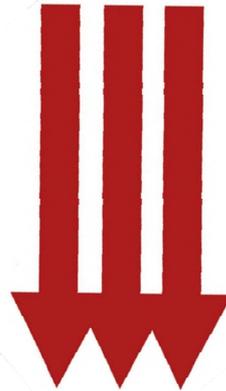
- Kluft im Zugang zu digitalen Medien **fast** geschlossen, **first-level-divide**
- Digitale Kompetenzkluff wird größer, **second-level-divide**
- Genderungleichheit, **digital gender gap**
- digi.native **≠** competent
- Steigende Anforderungen **für ArbeiterInnen**
- **Gering Qualifizierte** bleiben weiter zurück,
- Viel Know-how in **einzelnen** WB-Einrichtungen, aber große **institutionelle digitale Kluft**

## Digitale Strategien nach WAFF Zielen

- Förderung digitaler Infrastruktur für WB Einrichtungen und **Individuen**
- Digi-Winner, Neue Formate & zielgruppenspezifischen Formaten
- 9 % für Frauen, 8% Menschen mit geringen Deutschkenntnisse, **One-size-fits-all = No!**
- Auch Fokus auf Jugendliche
- Spezielles für Branchen mit hohem Digi-Grad
- Noch stärkeren Fokus auf gering Qualifizierte
- Förderung digitaler Infrastruktur & Professionalisierung (Train the Trainer)

*öibf* / Erweiterter Handlungsbedarf

Digitale Kluft



Digitale Strategien  
nach WAFF Zielen

**Digitalisierung** **gemeinsam inklusiv** gestalten

## öibf / Literatur(tipps)

- Lachmayr, Norbert & Mayerl, Martin (2019): Befragung von Wiener Bildungseinrichtungen: Digitalisierung & Qualitätssicherung, **Endbericht** des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung (öibf). Wien: öibf. [www.oeibf.at](http://www.oeibf.at)
- Schmölz, A., Erler, I., Proinger, J., Löffler, R., & Lachmayr, N. (2018). Entwurf eines Modells digitaler Kompetenzen für die Berufsbildung. *Medienimpluse. Beiträge zur Medienpädagogik*, 4(2018), 1–14.
- Schmid, Ulrich, Goertz, Lutz & Behrens, Julia. (2018). **Monitor Digitale Bildung**. Die Weiterbildung im digitalen Zeitalter. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung. Abgerufen von [www.bertelsmann-stiftung.de/digi-monitor](http://www.bertelsmann-stiftung.de/digi-monitor)
- Sgier, Irena, Haberketh, Erik & Schüepp, Philipp. (2018). Digitalisierung in der Weiterbildung. Ergebnisse der jährlichen Umfrage bei Weiterbildungsanbietern (**Weiterbildungsstudie 2017/2018**). Zürich. Abgerufen von [https://alice.ch/fileadmin/Dokumente/Themen/Forschung/SVEB\\_Weiterbildungsstudie2017\\_2018.pdf](https://alice.ch/fileadmin/Dokumente/Themen/Forschung/SVEB_Weiterbildungsstudie2017_2018.pdf)
- Keindorf, Sophie, Kammerer, Lisa & Kochseder, Kathrin (2019). Smartboards sind keine **digitale Strategie**. Wie Bildungsorganisationen den digitalen Wandel gestalten können, k.o.s., [www.weitergelernt.de](http://www.weitergelernt.de)

**öibf** / Danke für die Aufmerksamkeit =)

Dr. Norbert Lachmayr  
Projektleiter am  
öibf – Österreichisches Institut für  
Berufsbildungsforschung  
E: [norbert.lachmayr@oeibf.at](mailto:norbert.lachmayr@oeibf.at)

Univ. Ass. Dr. Alexander Schmözl  
Geschäftsführer des  
öibf – Österreichischen Instituts für  
Berufsbildungsforschung  
E: [alexander.schmoelz@oeibf.at](mailto:alexander.schmoelz@oeibf.at)



Fotocredit: Ronnie Niedermeyer